

Klangkörper

BACHHAUS EISENACH

Leben & Werk
Johann Sebastian Bachs

• Livemusik
auf historischen Instrumenten

• Interaktive
Klanginstallationen

MEDIENMITTEILUNG – mit der Bitte um Veröffentlichung

13.02.2017



Wird in Jerusalem gezeigt: Schmucktitel zum Erstdruck des zweiten Teils der h-Moll-Messe, der 1845 im Verlag von Hans Georg Nägeli (Zürich) erschien.

Bachhaus mit Ausstellung zur h-Moll-Messe erneut zu Gast in Jerusalem

„Eine geringe Arbeit“ ist der Titel einer Ausstellung, mit der das Bachhaus ab dem 20. März das Bachfest in Jerusalem für eine Woche begleitet. Die h-Moll-Messe, deren Frühfassung Bach selbst 1733 mit diesen Worten beschrieb, steht im Mittelpunkt des Festivals, das 2017 zum zweiten Mal stattfindet. Bereits im Vorjahr war das Bachhaus eingeladen.

Als Bach 1733 den ersten Teil seiner späteren h-Moll-Messe dem sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. übergab, nannte er sie „eine geringe Arbeit“. Bereits einhundert Jahre später galt Bachs Messe nun als „größtes musikalisches Kunstwerk aller Zeiten und Völker“.

Zum diesjährigen, zweiten Jerusalemer Bachfest von 20.-25. März wird das Bachhaus eine Ausstellung beitragen, die in der Empfangshalle des Kulturzentrums YMCA gezeigt werden wird. Sie informiert über die Entstehung der h-Moll-Messe, für die Bach mehr als 15 Jahre benötigte, ihre Wiederentdeckung im 19. Jahrhundert im Gefolge der Bach-Renaissance und den eher holprigen Weg bis zum Erstdruck. Einige Teile werden hervorgehoben, so das „Sanctus“ und das „Et expecto resurrectionem mortuorum“. Im Original gezeigt werden die beiden Erstdrucke des Werks von 1833 (Teil I) und 1845 (Teil II), außerdem drei Kupferstich-Porträts rund um die Persönlichkeiten des sächsischen Hofes, denen Bach das Werk ursprünglich gewidmet hatte. Schließlich wird es einen kurzen Trickfilm zur Entstehung von Bachs Messe zu sehen geben.

Das Bachhaus Eisenach, das Museum der Neuen Bachgesellschaft, die seit 1901 Bachfeste in zahlreichen Orten und Ländern begleitet hat, war bereits 2016 auf dem ersten Jerusalemer Bachfest mit einer Ausstellung präsent. Damals ging es im Festival und in der Ausstellung um die Matthäus-Passion.

„A small work“ – Bach’s Mass in B Minor . Sonderausstellung des Bachhauses Eisenach vom 20.-25. März 2017. Veranstaltungsort: YMCA, King David Street, Jerusalem, Israel.



**BACHHAUS
EISENACH**

www.bachhaus.de

Ort

Frauenplan 21
99817 Eisenach

Öffnungszeiten:
Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:
9 € / 7 € Gruppe / 5 € Stud.

Kontakt

Fon: 03691 / 79340
Fax: 03691 / 7934-24
info@bachhaus.de

Direktor und Geschäftsführer:
Dr. Jörg Hansen
Aufsichtsratsvorsitzender:
Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel

Gesellschafter:
Neue Bachgesellschaft e.V.
Internationale Vereinigung
Sitz Leipzig, gegründet 1900



Eingetragen im Blaue Buch der Bundesregierung als kultureller Gedächtnisort von nationaler Bedeutung

Medienarbeit

Stefan Hirtz
Marienburger Str. 16 / Riegel 2
10405 Berlin

Fon: 030 / 440 10 720
Fax: 030 / 440 10 684
mail@artefakt-berlin.de

Pressedownloads unter

www.artefakt-berlin.de

ARTEFAKT
KULTURKONZEPTE